
THEMEN

\ Wir gratulieren!

\ Strategieplanung in der internationalen
Entwicklungszusammenarbeit

\ Unterstützung Berggebietsstrategie für Georgien

\ Planungstools für stärkere interkommunale
Zusammenarbeit in der Raumplanung im Burgenland

\ Lehrgang an der Universität Innsbruck: Lebens.Räume
im Wandel – Nachhaltig gestalten.

\ HORIZON 2020 - Beteiligung aus den Bundesländern
Stand Herbst 2016

\ Wir gratulieren!

Die ÖAR Berater Herwig Langthaler und Stefan Bauer-Wolf haben ihre Ausbildung zum "Mediator und Konfliktexperten" erfolgreich abgeschlossen. Der einjährige Aufbaulehrgang für ausgebildete Coaches war eine große und tiefgehende Bereicherung im lösungsorientierten und kraftvollen Umgang mit Konflikten. Die Listung beim Justizministerium als eingetragene Mediatoren folgt in Kürze.

Mehr Information: [Stefan Bauer-Wolf, Herwig Langthaler](#)

\ Strategieplanung in der internationalen Entwicklungszusammenarbeit

Herwig Langthaler hat in den beiden letzten Jahren die jährliche Strategieplanung (Landesplanung) der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH in Bangladesch unterstützt. Diesen Sommer wurde der Planungsprozess für 2016 mit einem Reflexionsworkshop erfolgreich abgeschlossen.

Mehr Information: [Herwig Langthaler](#)

\ Unterstützung Berggebietsstrategie für Georgien

Georgien weist mit dem Nord- und Südkaukasus zwei große Gebirgszüge auf. Seit der Selbstständigkeit in den neunziger Jahren haben die Berggebiete mit starker Abwanderung zu kämpfen. Das neue Berggesetz 2015 unterstützt die Menschen und Unternehmen konkret mit finanziellen Hilfen für Pensionen, Löhne und Steuererleichterungen. Bis Anfang 2107 sollen eine neue Entwicklungsstrategie und ein Maßnahmenplan weitere Zukunftsperspektiven für die Berggebiete eröffnen. Karl Reiner konnte im Auftrag der UNDP das Ministerium für Regionalentwicklung und das beauftragte georgische Beratungsbüro von Juli bis November 2016 dabei beratend unterstützen.

Mehr Information: www.ge.undp.org/, www.pmcg-i.com/projects/item/1202-developing-the-strategy-and-action-plan-for-high-mountainous-regions-of-georgia, Karl Reiner

\ Planungstools für stärkere interkommunale Zusammenarbeit in der Raumplanung im Burgenland

Das Regionalmanagement Burgenland hat - in Abstimmung mit dem Land Burgenland/ Stabstelle für Raumordnung - das Team ÖAR Regionalberatung und Rosinak & Partner beauftragt, Instrumente interkommunaler Planung zu entwickeln.

Kern dieser Pilotinitiative ist es, an einer Strategie und an Tools für eine stärker gemeindeübergreifende räumliche Planung zu arbeiten. Insbesondere sollten Überlegungen angestellt werden, wie Gemeinden örtliche Entwicklungskonzepte (ÖEK) einführen und aktiv als strategisches Entwicklungsinstrument nutzen können.

Dafür wurde ein Vergleich von Planungs- und Entwicklungsansätzen der Bundesländer angestellt und Gespräche mit Landesplanungen, Gemeinden und Planungsbüros durchgeführt. Die Ergebnisse wurden nochmals am 22. November 2016 in einer Fokusgruppe diskutiert und sollen in einer zweiten Projektphase 2017 mit Pilotgemeinden weiterentwickelt werden.

Mehr Information: www.rmb.at/aufgaben/interkommunale-zusammenarbeit/, Karl Reiner, Michael Fischer

\ Lehrgang an der Universität Innsbruck: Lebens.Räume im Wandel – Nachhaltig gestalten.

Die Universitäten Innsbruck und Bozen bieten von April bis Oktober 2017 einen Kurs in drei Blöcken an, der Sie zum „Akademischen Experten für Nachhaltige Raumentwicklung“ macht (32 ETCS-AP). Die Absolventinnen und Absolventen erlangen Fähigkeiten, um in ihrem eigenen Praxisfeld gesellschaftliche Transformationsprozesse zu nachhaltiger Entwicklung zu initiieren und zu begleiten. Der Lehrgang ist mit praktischer Arbeit mit regionalen Entwicklungspartnerschaften verbunden.

Vortragende: Hermann Knoflacher (TU Wien), Markus Schermer (Univ. Innsbruck), Susanne Elsen (Univ. Bozen), Robert Lukesch (ÖAR), der Regionalmanager Christoph Kirchengast u.a.

Mehr Information: www.uibk.ac.at/weiterbildung/universitaetskurse/lebens.raeume/, Robert Lukesch, oder direkt an der Universität Innsbruck (siehe link).

\ HORIZON 2020 - Beteiligung aus den Bundesländern Stand Herbst 2016

Die Beteiligung am EU-Forschungsprogramm Horizon 2020 nach Bundesländerherkunft der erfolgreichen österreichischen Antragsteller wurde mit Stand 30.9.2016 im Rahmen der regelmäßigen ÖAR-Kurzauswertung aktualisiert. Ganz allgemein: Wien hält seine Top-Position, die Steiermark ist nun noch stärker als im Vorgängerprogramm FP7 vertreten, aber vor allem Tirol und Kärnten tun sich bisher bei der erfolgreichen Ansprache von Horizon 2020 schwerer als beim FP7. Also: „Dort wo Tauben sind, fliegen Tauben zu!“

Mehr Information: HORIZON 2020 - Kurzauswertung Beteiligung Bundesländer, Michael Weber



**Schöne Weihnachten und
danke für Ihr Vertrauen im heurigen Jahr!**

Das Team der ÖAR

Impressum:

Der E-Newsletter dient der Information der KundInnen, PartnerInnen und InteressentInnen der ÖAR-Regionalberatung GmbH und erscheint 4-mal jährlich bzw. anlassbezogen.

MedieninhaberIn:

ÖAR-Regionalberatung GmbH | Lindengasse 56/18-19 | 1070 Wien | Tel: +43 1 996 15 34 | www.oea.at | UID: ATU 16116904 | Firmenbuchnummer: FN 67701k
Stand: 2016-12-19

Hinweis lt. §107 TKG: Wir möchten Sie zukünftig weiterhin informieren und Ihnen unseren E-Newsletter zukommen lassen. Sollten Sie keine weitere Newsletter-Zusendung wünschen, können Sie diesen unter folgendem Link abbestellen.

[NEWSLETTER ABMELDEN](#)